

STIFTUNG **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**

145. JAHRESBERICHT 2020



www.zsf.ch

ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN



Haus Amisbühl
3803 Beatenberg-Waldegg BE



Vorderer Schwäbrig
9056 Gais AR



Mont Riant
Chemin du Signal 66
2067 Chaumont NE



Colonia zurighese
Via Fiume 1
6983 Magliaso TI

Liebe Leserin, lieber Leser

In allen Medien - und leider nicht nur dort - ist die Corona-Pandemie immer noch sehr präsent, und vielleicht geht es Ihnen auch so, dass Sie lieber einmal etwas über eine andere Sache lesen würden. Wir können aber weder Ihnen noch uns das Thema ersparen, denn es hat im Berichtsjahr auch den Alltag in unserer Stiftung geprägt. Unser Winterlager im Februar in Magliaso führten wir in noch fast ahnungsloser Unschuld durch, doch schon einen Monat später folgte der Lockdown auch bei uns in der Schweiz, und der Anmeldeprozess für die Frühlingsslager musste abgebrochen werden - viele Eltern hatten den Beitrag bereits überwiesen. Doch in diesem Zusammenhang dürfen wir auch über den ersten grossen Lichtblick berichten: Viele Eltern erklärten sich bereit, auf einen Teil der Rückerstattung zu verzichten und uns dieses Geld als Spende zu überlassen. Es verblieben uns über 6000 Franken an Elternspenden.

In der Zeit zwischen Frühlings- und Sommerferien wurden fast alle gebuchten Belegungen unserer vier Ferienhäuser storniert, was für uns eine grosse Einbusse an Einnahmen bedeutete; wir teilten also das Schicksal der meisten Gastronomie- und Hotelleriebetriebe (siehe auch Statistik auf Seite 11). Die Kurzarbeitsentschädigung war für uns in dieser Zeit eine grosse Hilfe, und wir mussten niemanden von unserer Angestellten entlassen.

Die Sommer- und Herbstlager konnten dann fast wie ursprünglich geplant stattfinden. Allerdings mussten sowohl auf Seiten der Häuser als auch des Lagerbetriebes detaillierte Schutzkonzepte erarbeitet werden, die dann auch erfolgreich umgesetzt wurden. Auf den folgenden Seiten berichten wir darüber. Wir hatten keinen einzigen Coronafall zu beklagen. Wie viel da Glück dabei war, wissen wir nicht, aber wir sind auf alle Fälle dem Hauspersonal und den Leitungsteams in den Lagern für diesen zusätzlichen Aufwand zu grossem Dank verpflichtet.

Gegen Ende Jahr erreichte uns nochmals eine sehr gute Nachricht. Das Schuldepartement der Stadt Zürich erklärte sich nämlich bereit, uns für die ausgefallenen Frühlingsslager trotzdem eine (reduzierte) Unterstützung zu gewähren. Dafür und für die besonders zahlreich eingegangenen grossen und kleinen Spenden sind wir sehr dankbar. Wir kommen für 2020 finanziell einigermassen glimpflich davon.

Wir bedanken uns auch bei allen Leiterinnen und Leitern, die trotz Corona bereit waren, wieder ein attraktives Ferienprogramm anzubieten. Dass uns auch viele Eltern in dieser Situation ihre Kinder anvertrauten, erfüllt ebenfalls mit Genugtuung und Dankbarkeit.

Für die Stiftungskommission
Werner Guntli, Präsident



Wie wohl bei uns allen war auch mein Alltag als Geschäftsleiterin Ferienlager von Ungewissheit geprägt, es war viel Improvisation gefragt! Nach problemlosen Winterlagern mussten wir alle Frühlingslager absagen. Wir haben uns dann rasch auf die Organisation der Sommer- und Herbstlager konzentriert, ausgelotet, was machbar ist und was nicht, Schutzkonzepte erarbeitet und mit viel Optimismus geplant. Der Aufwand hat sich gelohnt: Wir führten 21 Ferienlager ohne einen einzigen Corona-Fall durch, und über 600 Kinder konnten eine unbeschwerte Ferienwoche in der Schweiz verbringen. Ermöglicht haben dies das verantwortungsvolle Vorgehen und der unermüdliche Einsatz der Leiterinnen und Leiter sowie der Küchenteams und Mitarbeitenden vor Ort. Herzlichen Dank!

In der Folge finden Sie zwei Erfahrungsberichte aus dem Lagerleben unter ungewohnten Bedingungen.

Regula Maier, Geschäftsleitung Ferienlager

Der Satz: „Wenn es irgendwie möglich ist“ beeinflusste die Lagerplanung sehr. Alles war sehr vage. Ändern sich die Massnahmen noch, so dass wir doch nicht gehen können? Bleiben alle Leiter gesund, bis es losgeht? Melden sich noch viele Kinder ab? Ist es verantwortungsvoll, vor dem Lager eigene Ferien zu machen?

Nach den vielen „Hin- und Her-Gedanken“ steht man dann mit Maske im Gesicht am Hauptbahnhof und realisiert, dass der erste Kontakt mit den Kindern und Eltern recht beeinträchtigt ist. Die Erfahrung früherer Jahre zeigte, dass ein freundliches Gesicht voller Vorfreude viel zu einem guten Start beiträgt. Glücklicherweise haben wir viele Ehemalige unter den Kindern, die die Stimmung sowieso positiv beeinflussen. Die Kinder, die schon 12 waren, hatten selbstverständlich eine Maske dabei und trugen sie während der Zugfahrt ohne Aufforderung. Es beeindruckte mich sehr, wie fraglos die Kinder die Massnahmen umsetzten.

Im Lager selbst rückte Corona dann in den Hintergrund, die üblichen Lagerthemen fingen an zu brodeln: Mit wem bin ich im Zimmer? Mit wem bin ich in der Gruppe? Was steht auf dem Programm? Wer sind die Leiter? Heimweh? Süsser Junge/süßes Mädel? Etc....

Klar, mussten die Kinder immer wieder mal ans Händewaschen erinnert werden, doch man merkte gut, dass es bei den Kids schon verinnerlicht war. Des Weiteren ist es normal, die

Lagerkinder an Dinge zu erinnern wie Händewaschen, Zähneputzen, Duschen, Eincremen. Der ziemlich unbeschwerte Umgang der Kinder mit der Corona-Situation war ansteckend.

Im Vergleich zu anderen Jahren mussten wir auf einiges verzichten, doch es hat niemandem etwas gefehlt. Ich denke, den grössten Einfluss auf das Lagerleben hatte der Zustand, dass sich die zwei Lager, die gleichzeitig im Tessin waren, nicht mischen durften. Gemeinsames Spielen in der Freizeit, Fussballmatch (Lager vs. Lager), gemeinsames Freischwimmen, Zuschauen bei der Tanzaufführung und die gemeinsame Disco am Schlussabend - alles fiel ins Wasser. Allerdings kannte man die Massnahmen schon vor dem Lager und so konnte dies mit einer guten Planung ausgeglichen werden.



Die Infrastruktur in Magliaso spielte uns bei der Planung der Lager mit Corona-Massnahmen in die Karten. Das Gelände ist sehr grosszügig. Die Tanzstunden finden aus Sicherheitsgründen vor allem drinnen statt, darum schauen wir (auch in „normalen“ Jahren), dass das restliche Programm hauptsächlich draussen stattfindet.

Der Weg nach Hause nach so einer unbeschwerten Woche fühlte sich sehr schwer an, doch auch erfüllt vom Gefühl, dass es richtig war, das Lager durchzuführen, um den Kindern aber auch uns Raum zu geben, an etwas anderes zu denken und etwas zu erleben.

Damaris Varone, Lagerleiterin

Im Februar konnten wir mit viel Enthusiasmus ins 2020 starten und hofften auf ein gutes Jahr. Die Idee mit den Winterlagern in Magliaso, die 2019 zum ersten Mal stattfanden, wurde von allen Mitarbeitenden mit viel Freude aufgenommen. Während den Winterlagern funktionierte alles bestens, die Aktivitäten konnten dank dem milden Wetter sowohl drinnen als auch draussen stattfinden.

Die Covid-19-Situation im März überraschte uns alle. Die Absage der Frühlingslager bereitete uns natürlich Sorge, vor allem auch wegen der Ungewissheit, wann wieder Normalität einkehren würde. In den folgenden Wochen waren wir in regem Austausch mit der Geschäftsleiterin, um uns gegenseitig betreffend neuer Regelungen und Verordnungen auf dem Laufenden zu halten. Wir blieben optimistisch und glücklicherweise konnten die gut besuchten Sommerlager planmässig durchgeführt werden.



Dank einer guten Zusammenarbeit mit den Leiterinnen und Leitern und der Geschäftsleitung sowie einem soliden Schutzkonzept fanden Sommer- und Herbstlager statt. Die Einhaltung der neuen Hygiene- und Abstandsregelungen trugen dazu bei, dass alles wunderbar klappte und alle Aktivitäten fast wie gewohnt durchgeführt wurden.

Alle Mitarbeitenden und wir waren glücklich, unseren Beitrag zum guten Gelingen der Ferienlager leisten zu können und freuten uns über die tolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Von einigen Eltern erhielten wir Dankeschreiben, was uns anspornt, auch das Jahr 2021 mit Optimismus anzugehen.

Federico Moriconi und Stefania Bottari, Betriebsleitung Magliaso

Winter

Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Spass	Damaris Varone
Magliaso	Kung Fu, Spiel und Spass	Damaris Varone

Frühling

Beatenberg	Computer, Spiel und Spass	abgesagt
Chaumont	On parle français!	abgesagt
Chaumont	Erlebnis Spiel und Spass	abgesagt
Magliaso	TanzAkro, Spiel und Spass	abgesagt
Magliaso	Slalomboards bauen und fahren	abgesagt
Magliaso	Dance-Mix und Ballsport	abgesagt
Magliaso	Tenniscamp	abgesagt
Magliaso	English music and songs	abgesagt
Schwäbrig	Die Regenmacher	abgesagt
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	abgesagt

Sommer

Beatenberg	Kletterlager in Beatenberg	Stephan Billeter
Beatenberg	Spurensuche im Beatenberg	Stefan Grun
Chaumont	On parle français!	Chokteng Tashi
Chaumont	Archery and Adventures	Stefan Grun
Magliaso	Kanufahren und Wasserplausch	Ramon Jorek
Magliaso	Tenniscamp und Schwimmen	Bettina Binkert
Magliaso	Kickboxen und Wasserplausch	Abude Afyouni
Magliaso	Stand Up Paddling und Wasserplausch	Abude Afyouni
Magliaso	Dance-Mix und Schwimmen	Rut Kessler
Magliaso	Fussballwoche und Wasserplausch	Jasmin Fankhauser
Schwäbrig	Schwäbrigs kleine Farm	Irene Häfliger Bumann
Schwäbrig	Bauernhof entdecken	Rita Hüni

Herbst

Beatenberg	Brain and Game	Cyril Anzelini
Chaumont	Unterwegs mit Lamas	Nadja Eckert
Chaumont	Kid's Küche: vom Markt bis auf den Teller	Andreas Gilgen
Magliaso	Tenniscamp	Bettina Binkert
Magliaso	Fussballwoche im Tessin	Andreas Gilgen
Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Spass	Damaris Varone
Magliaso	Kanufahren und Abenteuerleben	Stefan Grun
Schwäbrig	Ponycamp	Daniela Kummer
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Irene Häfliger Bumann

	Kinder	Maximal- beiträge/ Auswärtige	Sonstige Beiträge	Reduktionen/ Bonus für Geschwister	Tage
Winter	33	8 / 1	15	5 / 4	198
Frühling	-	Lager abgesagt wegen Corona-Lockdown -			
Sommer	374	120/42	102	53/57	2244
Herbst	250	86/12	85	40/27	1500
2020	657	214/55	202	98/88	3942
	in %:	32.6/8.4	30.7	14.9/13.4	
2019	951	51.1	28.7	20.2	5706
2018	954	44.7	30.3	25.0	5982
2017	995	44,5	30,7	24,8	6342
2016	1068	46,6	29,4	24,0	6744
2015	1011	44,7	33,1	22,2	6486
2014	971	40,6	41,3	18,1	6312
2013	991	40,5	44,6	14,9	6318
2012	985	36,8	47,2	16,1	6324
2011	1169	35,1	47,0	17,9	7590
2010	976	35,5	49,6	14,9	6324
2009	1064	35,0	49,2	15,8	7098
2008	1165	36,0	46,9	17,1	8130
2007	1141	32,5	49,2	18,6	8388
2006	1055	34,5	45,2	20,3	8022
2020					
Ferienlager	gesamt	Jungen	Mädchen	Betreuungspersonen	
23	657	271	386	115	

Betriebsausgaben für Ferienlager (ohne Personalkosten):
 Elternbeiträge an die Kosten:

Fr. 147.27 Kind/Tag
Fr. 68.90 Kind/Tag

Monika Rinderknecht hat nach fast sieben Jahren als engagierte Mitarbeiterin Administration die Stiftung Zürcher Schülerferien verlassen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation der Ferienlager. Ihr Pensum wurde von Geschäftsleiterin Regula Maier übernommen.

Das Jahresessen der ZSF fand im 2020 wieder im Kulturhaus Kosmos statt, mit etwas weniger Teilnehmenden als üblich und mit mehr Abstand als gewohnt. Trotz Einschränkungen haben die fröhliche Stimmung an den Vierer-Tischen und das gute Essen zu einem gelungenen Abend beigetragen.

Ein grosses Dankeschön ging an alle Leitenden und Mitarbeitenden, welche in diesem besonderen Jahr mit einem zusätzlichen Effort das Gelingen der Ferienlager ermöglichten. Im 2020 feierten folgende Leiterinnen und Leiter ein Jubiläum:

Tobias Wunderli war während **15 Jahren** regelmässig und mit viel Herzblut im Kletterlager in Sargans, Dornach und Beatenberg mit dabei.

Bettina Binkert engagiert sich seit **10 Jahren** mit viel Freude für die Stiftung und war als Hauptleiterin, Fachleiterin und Mitleiterin in 23 Tennis- und Tanzlagern in Magliaso im Einsatz.

Yanik Sousa gehört seit **10 Jahren** zum Leitungsteam der Tanzlager in Magliaso und hat mit seiner fröhlichen Art in 17 Ferienlagern für gute Stimmung gesorgt.

Fabrice Franz hat während **10 Jahren** mit grosser Fachkompetenz als Fachleiter im Kletterlager in Dornach und Beatenberg mitgewirkt.

Ramon Jorek hat sich während **5 Jahren** als Mitleiter, Fachleiter und Hauptleiter in Magliaso, Beatenberg und Chaumont in 17 Ferienlagern vielseitig und kompetent engagiert.



	2020	2019
<i>Ertrag Ferienhäuser ohne ZSF-Lager</i>	248 658	492 212
<i>Interne Verrechnung ZSF-Lager</i>	241 092	305 256
Total Ertrag Ferienhäuser	489 750	797 468
<i>Elternbeiträge</i>	271 615	420 992
<i>Elternspenden (Aufrunden der Beiträge)</i>	9 070	3 975
<i>Leistungsbeitrag Stadt Zürich</i>	263 683	267 326
<i>Beitrag Max Wiederkehr-Stiftung</i>	10 000	10 000
Total Ertrag Ferienlager	554 368	702 293
Spenden Firmen und Private (Details Seiten 13/14), CO₂-Rückerst.	32 752	17 316
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1 076 870	1 517 078
<i>Personalaufwand Ferienhäuser und Geschäftsleitung/Verwaltung</i>	431 648	455 707
<i>Entschädigungen Lager- und Küchenleitungen</i>	99 568	144 176
<i>Kurzarbeitsentschädigung</i>	- 80 437	0
Total Personalaufwand	450 779	599 883
<i>Unterkunft und Verpflegung Ferienlager (inkl. Verrechnung an eigene Häuser)</i>	244 153	309 531
<i>Reise und Ausflüge, Gepäcktransport, Kurskosten, Spielmateral</i>	84 505	132 625
<i>Öffentlichkeitsarbeit, Gebühren, externe Buchführung, Spesen</i>	56 274	49 200
<i>Unterhalt und Erneuerung Häuser, Maschinen, Mobiliar, Hauswirtschaft</i>	52 681	77 664
<i>Umgebungsarbeiten, Schwimmbad (Magliaso)</i>	8 721	16 723
<i>Sach-, Haftpflicht- und Gebäudeversicherungen, Brandschutz</i>	34 847	39 558
<i>Wasser, Abwasser, Kehrrecht, Energie, Heizöl, Kaminfeger</i>	47 563	63 524
<i>Lebensmittel, Kurtaxen</i>	59 841	111 596
<i>Telefon, Porti, Büromaterial, Raumkosten Verwaltung, Reisespesen</i>	36 786	34 906
<i>Mehrwertsteuer, Steuern Kanton Bern</i>	6 443	15 473
<i>Debitorenverlust(e), Wertberichtigung aus Forderungen</i>	4 200	14
<i>Einlagen in Erneuerungsfonds</i>	50 000	90 000
<i>Entnahmen aus Erneuerungsfonds</i>	0	0
Übriger betrieblicher Aufwand und Ertrag	686 013	940 814
Finanzertrag/-aufwand	2 693	14 224
Ausserordentlicher Ertrag	10 499	0
Ergebnis (Jahresgewinn bzw. -verlust)	- 46 731	- 9 394
Ergebnisse nach Sparten (Kostenstellen)		
Ferienlager	- 17 213	- 1 389
Allgemeine Verwaltung	- 9 552	+ 3 046
Amisbühl	- 494	- 15 644
Chaumont	- 1 880	+ 6 224
Magliaso	- 19 687	+ 850
Schwäbrig	+ 2 095	- 2 481
Ergebnis total	- 46 731	- 9 394

	2020	2019
Aktiven		
Kasse Ferienhäuser	481	357
Postkonten	696 682	796 858
Bankguthaben ZKB und Raiffeisen	426 047	317 686
Total Flüssige Mittel	1 123 210	1 114 901
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	10 430
Übrige kurzfristige Forderungen	21 872	18 703
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	4 000
Total Umlaufvermögen	1 145 082	1 148 034
Finanzanlagen	1 136 825	1 141 535
Mobilien	1	1
Immobilien		
Amisbühl	186 050	186 050
Chaumont	196 278	196 278
Magliaso	1 111 481	1 111 481
Schwäbrig	1	1
Total Sachanlagen	1 493 811	1 493 811
Total Anlagevermögen	2 630 636	2 635 346
Total Aktiven	3 775 718	3 783 379
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26 932	28 182
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	26 778	25 236
Anzahlungen	49 276	40 500
Total kurzfristiges Fremdkapital	102 986	93 917
Zinsloses Darlehen Stadt Zürich für Magliaso	1 020 000	1 040 000
Total langfristige Verbindlichkeiten	1 020 000	1 040 000
Erneuerungsfonds		
Amisbühl	490 000	490 000
Chaumont	525 000	515 000
Magliaso	610 000	590 000
Schwäbrig	590 000	570 000
Total Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	2 215 000	2 165 000
Total langfristiges Fremdkapital	3 235 000	3 205 000
Stiftungsvermögen vor Abschluss	484 462	493 856
Jahresergebnis	-46 731	-9 394
Stiftungsvermögen nach Abschluss	437 732	484 462
Total Passiven	3 775 718	3 783 379

Die zum 31. Dezember 2020 abgeschlossene detaillierte Jahresrechnung wurde einer Eingeschränkten Revision unterzogen. (Die geprüfte Jahresrechnung entspricht nicht der Darstellung auf den Seiten 8/9.) Die Kontrollstelle (Finanzkontrolle der Stadt Zürich) ist dabei nicht auf Sachverhalte gestossen, aus der sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Deckung des Bilanzverlusts nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Sie wurde an der Sitzung des Stiftungsrats vom 20. April 2021 abgenommen und genehmigt. Der ausgewiesene Verlust von Fr. 46 730.51 wird dem Stiftungsvermögen belastet.

gez. Martin Vollenwyder
Präsident Stiftungsrat

gez. Esther Herrli
Aktuarin

Kommentar zur Rechnung 2020

Selbstverständlich wirkte sich die Coronapandemie auch auf unsere Finanzen aus. Der komplette Ausfall der Frühlingslager sowie der meisten Fremdvermietungen zwischen Frühlings- und Sommerferien führte sowohl bei der Kostenstelle Ferienlager als auch bei den Häusern zu einem grossen Ertragsausfall. Diesem stand zwar auch ein Minderaufwand gegenüber (geringere Lebensmittel-, Reise-, Energiekosten), aber es resultierte dennoch ein klar schlechteres Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben. Um das Stiftungsvermögen nicht mit einem zu grossen Verlust belasten zu müssen, reduzierten wir die Einlagen in die Erneuerungsfonds der Häuser auf 50 000 Franken.

Bei der Erfolgsrechnung gilt es, Folgendes zu beachten: Die «interne Verrechnung ZSF-Ferienlager» (2. Zeile) taucht bei den Häusern als Einnahme auf, bei den Ferienlagern ist sie als Bestandteil des Punktes «Unterkunft und Verpflegung» auf der Ausgabenseite. Es handelt sich bei diesem Posten aber nicht um einen effektiven Geldfluss; die interne Verrechnung dient dazu, eine adäquate Darstellung der Aufwendungen bzw. Erträge in unseren Kostenstellen (Ferienlager einerseits und Häuser andererseits) sicherzustellen.

Werner Guntli, Quästor

Belegungen	ZSF-Lager	andere Belegungen (Klassenlager)	gesamt
	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte
Amisbühl , 60 Plätze Selbstverpflegung	5/131/786	24/240/943	29/371/1729
Chaumont , 40 Plätze Vollpension	4/63/378	9/208/1001	13/271/1379
Magliaso , 120 Plätze Vollpension	12/377/2262	8/318/1590	20/695/3852
Schwäbrig , 55 Plätze Selbstverpflegung	6/273/1638	24/346/1481	30/619/3119

Die Durchführung unserer Ferienlager in den ZSF-Häusern bietet beste Voraussetzungen für das erfolgreiche Gelingen unserer Programmangebote.

Alle Leiterteams werden in ihrer nicht immer einfachen Aufgabe von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort kompetent unterstützt. Ihnen ein herzlicher Dank!

Amisbühl: Daniel Oberholzer
 Chaumont: Fritz Habegger
 Magliaso: Stefania Bottari/Federico Moriconi
 Schwäbrig: Margrit Brunner

Wechsel in der Hauswartung Schwäbrig sowie in der Liegenschaftsverwaltung Amisbühl und Schwäbrig

Per Anfang 2020 übernahm auf dem Schwäbrig **Margrit Brunner**, die Bäuerin des unmittelbar benachbarten Hofes, die Hauswartung unseres Ferienheims. Dies ist eine ideale Konstellation, und wir hoffen, dass sie an ihrer neuen Aufgabe Freude hat.

Renate Raths, vor Jahren unsere Geschäftsleiterin Ferienlager, übernahm schon früh gleichzeitig das Amt der Liegenschaftsverwaltung unserer beiden Selbstverpflegerhäuser Amisbühl und Schwäbrig. Diese Aufgaben behielt sie auch nach ihrem Rücktritt als Geschäftsleiterin bei. Während weit über zwanzig Jahren hat sie mit Tüchtigkeit und Geschick die nicht immer leichte Aufgabe souverän bewältigt. Nun fand sie aber, es sei Zeit, diese Ämter in andere Hände zu übergeben, ein Wunsch, für den wir volles Verständnis haben. Es war vorgesehen, dass dieser Rücktritt im Frühling 2020 stattfinden sollte, aber auch hier machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Zum Jahreswechsel 2020/21 war es dann schliesslich so weit, dass sie ihre Ämter definitiv an **Ramona Spitzer-Nuti**, ehemalige Quästorin und Verantwortliche Personaladministration ZSF, übergeben konnte. Unser grosser Dank und unsere besten Wünsche begleiten Renate Raths. Der neuen Amtsinhaberin wünschen wir gutes Gelingen.

Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich	10 000
Anonyme Stiftung, Zürich	10 000
Winterhilfe Kanton Zürich, Übernahme Teilnehmerbeiträge	6 030
Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich	2 000
Migros Kulturprozent (Warengutscheine)	2 000
Zürcher Kantonalbank	1 000
Familienheim-Genossenschaft, Zürich	500
Selecteve Eventagentur, Zürich	500
Klassenkonto, Kim Margrit Kohler, Reiden	500
Spitzer-Nuti Ramona, Stiftungsrätin, Zürich	400
Campa Luigi, Nürensdorf	300
Coop Genossenschaft	Rabattkarten für Lebensmitteleinkäufe
Heierli Dr. Daniel, Kantonsrat, Zürich	250
Manz Mathias, Gemeinderat, Zürich	250
Schweizerische Mobiliar, Zürich	250
Zschokke Mischa, Zürich	250
Bernasconi Susanne, a. Kantonsrätin, Zürich	200
Bickel Erwin, Zürich	200
Diener Hansjürg, Diener AG	200
Hotel Engimatt AG, Zürich	200
Keller Georges, Bodenbeläge, Rütihof	200
Musikschule Romanshorn, Teilverzicht auf Kautio	200
Schmid Marion, Gemeinderätin, Zürich	200
Sintzel Ursula, Mitglied KSB	200
Stofer Judith, Kantonsrätin, Zürich	200
Walti Beat, Nationalrat, Zollikon	200
Weibel Ernst, a. Schulpäsident, Zürich	200
Wüthrich Kathrin, Präsidentin KSB Limmattal	200
Volfer Martin, Stiftungsrat, Zürich	160
Leisi Waltraud, Zürich	150
Berger Urs, a. Schulpräsident, Zürich	100
Berner Melanie, Kantonsrätin, Zürich	100
Bernet Niklaus, Zürich	100
Bichsel Dr. Peter	100
Bloch Beat, Kantonsrat, Zürich	100
Blum-Brunner Angelika, Mitglied KSB, Zürich	100
Blumen Keller, Gärtnerei, Bühler	100
Bodmer André, Mitglied KSB, Zürich	100
Bollinger Beat, Zürich	100
Brander Simone, Gemeinderätin, Zürich	100
Breitenstein Sarah, Gemeinderätin, Zürich	100

Bürgin Annemarie, Zürich	100
Chudacoff Michael, Zürich	100
Dr. Pini Ferdinanda, Vizeprärs. Stiftungsrat	100
Dubs Früh Marianne, a. Gemeinderätin, Zürich	100
Egli Hans-Peter, Zollikerberg	100
Egloff Mathias, Gemeinderat, Zürich	100
Emil Hörler AG, Bauunternehmung, Appenzell	100
Feuillet Dominique, a. Gemeinderat, Zürich	100
Fingerhuth Thomas, Advokaturbüro, Zürich	100
Fotsch Barbara, Präsidentin KSB Schwamendingen	100
Frehner Holzbau AG, Gais	100
Fries Elsi, Gais	100
Gafner Franz, Holzbau, Beatenberg	100
Gafner Käthi, Beatenberg	100
Graf Anita, Mitglied KSB	100
Helfenstein Urs, Gemeinderat, Zürich	100
Hobi Transport AG, Regensdorf	100
Hofstetter Julia, Mitglied KSB	100
Holenstein Thanh Ha Tran, Mitglied KSB	100
Hollenweger Heini, Affoltern a.A.	100
Huber Arthur/Steiger Ulrich, Zürich	100
Imhof Urs, Otelfingen (Teilverzicht auf Rückerst.)	100
Kaffarnik Ute, Thalwil	100
Kägi Irene, Thalwil	100
Käser Philipp, a. Gemeinderat, Zürich	100
Komenda Renée, Elsau	100
Kübler Marcel, Mitglied KSB, Zürich	100
Kuhn Rolf, a. Gemeinderat, Zürich	100
Lauffer Peter, a. Kantonsrat, Au	100
Manser Bruno, Zürich	100
Manser Joe, Gemeinderat, Zürich	100
Merki Markus, Gemeinderat, Zürich	100
Metzger Monika, ehem. Geschäftsleiterin ZSF, Bern	100
Moser Felix, Gemeinderat, Zürich	100
Nünlist Sylvia, Mitglied KSB, Zürich	100
Nüssli-Danuser Andrea, a. Gemeinderätin, Zürich	100
Peter Jacqueline, a. Kantonsrätin, Zürich	100
Peter Karin und Thomas, Zürich	100
Piemontesi Savagnier SA, Baugeschäft	100
Primarschule Steinmaur (Teilverzicht auf Rückerst.)	100
Rastetter Martin, Mitglied KSB, Zürich	100
Reist Walter, Mitglied KSB, Zürich	100
Schatt Heinz, Gemeinderat, Zürich	100

Spenden 2020

Scheidegger Alice, Zürich	100
Schick Peter, Kantonsrat, Zürich	100
Schlachter David, Zürich	100
Schmid Michel, Gemeinderat, Zürich	100
Schorta Flurina, Zürich	100
Scramoncini Willy, Zürich	100
Singer-Rohrer Heidi, Zürich	100
Stirnemann Peter, a. Kantonsrat, Zürich	100
Strub Jean-Daniel, Gemeinderat, Zürich	100
Tobler Marcel, Gemeinderat, Zürich	100
Walther Lukas, Mitglied KSB, Zürich	100
Wild Ursula, Mitglied KSB, Zürich	100

Weitere Spenden ab Fr. 20.–

Biasio Gildo, a. Schulpräsident	Isliker Walter, a. Kantonsrat
Böni Edi, Mitglied KSB	Kessler Berta, Zürich
Bosshard Eliane und Walter, Dietlikon	Kobler Rosmarie, Zürich
Bühler Ernst, Zürich	Kömeter Trudi, Zürich
Burri-Wenger Maya, a. Gemeinderätin	Lalli Emy, Mitglied KSB
Di Concilio Salvatore, a. Gemeinderat	Leiser Albert, Gemeinderat
Droz Peinture, Chézard-St. Martin	Makwana Elisabeth, a. Gemeinderätin
Egger Heidi, Gemeinderätin	Matthey Electricité, Savagnier
Etavis Grossenbacher AG, St. Gallen	Naef Ernst, Zürich
Faist Vreni, Zürich	Ruch Oliver, Zürich
Flüeler Dominik, Pfaffhausen	Scheuber Karl, Mitglied KSB
Gallmann Monika und Lukas, Zürich	Schnider Alfred, Mitglied KSB
Gerber-Weber Doris, a. Kantonsrätin	Schönbächler Robert, a. Friedensrichter
Götzl Martin, Gemeinderat	Spring-Gross Monika, a. Kantonsrätin
Graf Davy, Gemeinderat	Stammler Hans-Peter, Zürich
Gubser Rosmarie, Zürich	Studer Jürg, Mitglied KSB
Guidicelli Myrta & Jean Pierre, Birmenstorf	Traber Christian, a. Gemeinderat
Gunz Jan, Mitglied KSB	Welti Erika, a. Kantonsrätin
Häfliger Irène, Raron	Zehnder Augusta, Zürich
Huberson Nadia, Gemeinderätin	Zürcher Martina, Gemeinderätin
Imhof Martina & Joel, Rütihof	

Wir danken herzlich allen Spendern, Firmen, Stiftungen und Behördenmitgliedern für ihre Unterstützung. Nicht zuletzt auch den Eltern, die die Lagerbeiträge aufrunden oder durch Sachspenden zum guten Gelingen unserer Ferienlager beitragen.

Postfinance, IBAN: CH26 0900 0000 8000 2201 9 (80-2201-9)

Zürcher Kantonalbank, IBAN: CH49 0070 0110 0062 5700 5

Eine Spende an die ZSF kann bei der Steuererklärung abgezogen werden!



Stand Anfang 2021

Präsidium Stiftungsrat	Martin Vollenwyder, alt Stadtrat
Vizepräsidentin	Dr. med. Ferdinanda Pini, Leiterin Schul- ärztlicher Dienst Kanton Zürich
Präsident Stiftungskommission	<i>Werner Guntli, Sekundarlehrer</i>
Vizepräsident	<i>Martin Wolfer</i>
Geschäftsleitung	°Regula Maier
Quästorat	<i>Werner Guntli</i>
Personaladministration	<i>Ramona Spitzer-Nuti</i>
Aktuariat	<i>Esther Herrli, Fachlehrerin</i>
	Jürg Ackermann, Meteorologe Bruno Beurer, Primarlehrer <i>Bruno Bodenmann, Informatiker</i> Martin Gehrig, Schulleiter <i>Patric Horand, Energieberater</i> <i>Rut Kessler, Tanz-/Bewegungspädagogin</i> *Ralph König, Abteilungsleiter Schulsport, SSD René Meyer, Leiter Kinder und Jugendhilfe- zentrum Horgen, AJB Kanton Zürich *Stefan Roschi, Direktor AÖZ <i>Max Schneebeili, Primarlehrer</i> Brigitte Willi, kaufmännische Angestellte
Verwaltung Liegenschaften	Amisbühl und Schwäbrig: <i>Ramona Spitzer-Nuti</i> Chaumont und Magliaso: <i>Max Schneebeili</i>
Vermietung Ferienhäuser	°Christina Campolongo/ <i>Ramona Spitzer-Nuti</i>
Kontrollstelle	Finanzkontrolle der Stadt Zürich

*vom Stadtrat abgeordnet;

°nicht Mitglied des Stiftungsrates

kursiv: Stiftungskommission



MIGROS
kulturprozent

Geschäftsstelle

Stiftung **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**
Baumackerstrasse 53
8050 Zürich
Tel. 044 311 55 56
www.zsf.ch

Die Stiftung ZSF, gegründet 1875, veranstaltet jährlich etwa 35 themenorientierte Ferienlager für Zürcher Schulkinder der 2. bis 7. Klasse.

Das Ferienprogramm wird ermöglicht durch über 180 ehrenamtliche Personen, die jährlich für die Kinderbetreuung und Programmgestaltung im Einsatz sind; durch Elternbeiträge, Spenden, städtische Zuschüsse und Mieteinnahmen der Häuser Amisbühl, Chaumont, Magliaso und Schwäbrig.

Mit ihrem breiten Angebot leistet die ZSF einen wichtigen Beitrag zur familienergänzenden Betreuung in der Stadt Zürich, der auch durch den Leistungsauftrag mit dem Schul- und Sportdepartement ausgewiesen ist.